

## Architektour in den Seewinkel

Kategorie	Geführte Touren
Datum	Fr 28. Mai 2010
Beginn	09:00
Ende	19:00
Anmeldung	keine Anmeldung erforderlich
Link	<a href="http://www.architekturtage.at/event.php?item=5474">http://www.architekturtage.at/event.php?item=5474</a>
Treffpunkt	Treffpunkt: Innenhof Schloss Esterhazy



Obstbau Leeb, © Maximilian Lang

### ARCHITEKTURTAGE 2010

ARCHITEK[TOUR] von Eisenstadt in den Seewinkel

Auch rund um Wien gibt es hervorragende Architektur zu entdecken!

Ausgehend von der Landeshauptstadt Eisenstadt, führt die pannonische Architek[tour] über Winden, Neusiedl am See und Zurndorf nach St. Andrä und Tadten in den Seewinkel. Ein Eiemuseum für den Künstler Wander Bertoni, ein Haus mit einer Elefantenhaut, ein Chamäleonhaus und andere architektonische Highlights erwarten Sie bei einer der spannendsten Architekturreisen während der diesjährigen Architekturtage.

Bauwerke:

Schloss Esterhazy (Eisenstadt) | Klaus Jürgen Bauer Architekten  
Wohnbau Stadtbalkon (Eisenstadt) | Klaus Jürgen Bauer Architekten  
Eiemuseum Wander Bertoni (Winden am See) | gaupenraub  
Mittagessen im Weinwerk (Neusiedl am See)  
PA 1 – Das Haus mit der Elefantenhaus (Zurndorf) | PPAG  
PA2 - Das Chamäleonhaus (Zurndorf) | PPAG  
Haus Sperl (Zurndorf) | Adolf Krischanitz  
Obstbau Leeb (St. Andrä) | Architects.Collective  
Weingut Erich Sattler (Tadten) | Architects.Collective

Treffpunkt: Innenhof Schloss Esterhazy Eisenstadt

Kosten: 18 Euro pro Person (inkl. Lunchpaket)

Führung: Heinz Gerbl

Architekten vor Ort: Klaus-Jürgen Bauer, gaupenraub, PPAG, Architects Collective

Beschränkte Teilnehmeranzahl - Anmeldung erforderlich!

RESTPLÄTZE NOCH FREI !

Überweisung an:

"Verwendungszweck": Bustour 2010 und "NAME"

Raiffeisenlandesbank Burgenland

BLZ: 33 000 - Kontonr.: 130 24 54

## Nehmen Sie Platz!

Kategorie	Ausstellungen
Datum	Sa 29. Mai 2010
Beginn	18:00
Ende	
Anmeldung	keine Anmeldung erforderlich
Link	<a href="http://www.architekturtage.at/event.php?item=5477">http://www.architekturtage.at/event.php?item=5477</a>
Treffpunkt	Flugplatz-Turm · A-7061 Trausdorf an der Wulka



Trofaiach, © Croce und wir

### Nehmen Sie Platz!

Eine Ausstellung des ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND zum Thema zeitgenössische Orts- und Platzgestaltung im ländlichen Raum.

Galt es früher häufig nur darum, den Kirchplatz neu zu pflastern, Straßenräume zu dekorieren und ganze Ortsteile hinter Geranienvorhängen unter dem Titel der Dorf- oder Stadterneuerung zu verstecken, wird der Freiraum auch im ländlichen Raum mittlerweile vermehrt als eigenständige Planungsaufgabe aufgefasst, zum Wettbewerbsgegenstand gemacht und ist ein wichtiger Beitrag zur Präsentation einer Gemeinde nach außen. Vielfältig wie der Stand der Planungskultur und des Selbstverständnisses in den einzelnen Gemeinden sind auch die in den letzten Jahren realisierten freiraumplanerischen Projekte.

Gemeinsam ist ihnen dabei aber jedenfalls die Emanzipation des Außenraums aus der Rolle des Zwischen- und Restraums und die Wiederentdeckung des Freiraums als Projektionsfläche kultureller Identitäten und mögliche Bühne öffentlichen Lebens.  
(Text: Thomas Proksch)

Konzept: Heinz Gerbl

Organisation: Heinz Gerbl, Rudolf Gmeiner

BESICHTIGUNG VON MO. BIS FR.

ANMELDUNG BEI DI HEINZ GERBL

TEL. 0676 728 42 03

## kalt & warm

Kategorie	Vorträge/Diskurse
Datum	Fr 28. Mai 2010
Beginn	14:00
Ende	22:00
Anmeldung	keine Anmeldung erforderlich
Link	<a href="http://www.architekturtage.at/event.php?item=5460">http://www.architekturtage.at/event.php?item=5460</a>
Treffpunkt	Dorfstraße 74, 9546 Bad Kleinkirchheim



### DAS SCHWITZENDE SYMPOSIUM

#### [Anmeldung zur Teilnahme](#)

Heilkräftig schwitzen und neue Inspirationen zu Baukultur, Ortsentwicklung und Gesundheit tanken!

Das umgebaute Thermal Römerbad in Bad Kleinkirchheim bezeugt, dass „sich mit freien Formen nicht nur Spektakel erzeugen lassen, sondern Raumsequenzen, in denen man sich tatsächlich mit Genuss bewegt.“ (Christian Kühn, Die Presse, 10.10.2009)

Die gelungene baukulturelle Veränderung des Thermal Römerbads in Bad Kleinkirchheim könnte eine Vorbildwirkung für die zukünftige Ortsentwicklung sein. In den Saunaräumlichkeiten findet im Rahmen der Architekturtage 2010 ein außergewöhnliches „Erlebnissymposium“ statt. Hochkarätige internationale Vortragende aus den Bereichen Baukultur, Regionalentwicklung und Gesundheit werden neue Sichtweisen auf die einzelnen Bereiche bringen. Im Idealfall ergeben sie gemeinsam eine gelungene Symbiose für die Positionierung der Region Nockberge, die sich in Zukunft als Biosphärenpark präsentieren wird. Nicht das einzelne Vorzeigeprojekt ist das entscheidende Kriterium für das Bauen, sondern die positiven Auswirkungen von funktionierenden Räumen auf die Menschen, den Ort und die Region. Das neue Thermal Römerbad steht somit für den Neubeginn bzw. die Chance einer zukunftsfähigen Ortsentwicklung in Bad Kleinkirchheim, die fehlendes, nachhaltiges Denken und Handeln ergänzen kann. Die Strahlkraft solcher Entwicklungen hat positive Auswirkung auf die BewohnerInnen und die Gäste.

Eine gute Ortsentwicklungsstrategie hat dasselbe Ziel: Das Funktionieren und Ineinanderspielen der verschiedenen Abläufe in einem Ort zu verbessern und die Menschen so zu sensibilisieren, dass weitere Entwicklungen mit höherer Wahrscheinlichkeit im Sinne nachhaltiger, niveauvoller Baukultur passieren. Auch ein einzelnes Bauwerk kann im besten Falle Regulations- bzw. Infrastrukturschleifen verbessern und letztendlich sich selbst versorgen.

Eine zukunftsfähige Ortsentwicklung ist vergleichbar mit einem Saunagang. Die intensive Reinigung des menschlichen Organismus von innen nach außen verbessert die Funktionsfähigkeit der körpereigenen Regulationsmechanismen und die

---

Programmgestaltung und Information:

**NAPOLEONSTADEL -**

**Kärntens Haus der Architektur**

St. Veiter Ring 10, 9020 Klagenfurt

T +43 (463) 50 45 77, F +43 (463) 50 46 01

[office@architektur-kaernten.at](mailto:office@architektur-kaernten.at),

[www.architektur-kaernten.at](http://www.architektur-kaernten.at)

Belastbarkeit gegenüber Reizen von der Außenwelt.

Das einzigartige Umfeld der elf verschiedenen Saunas des Thermal Römerbads soll zu einem spannenden Symposium beitragen. Ziel ist es, dass die Ergebnisse auch in die Entwicklung des Ortes und der Region einwirken und das Niveau der Baukultur nachhaltig verbessern helfen.

Das Thermal Römerbad in Bad Kleinkirchheim besteht aus drei Etagen mit 11 unterschiedlichen Saunen. Insgesamt sind zwei ausgiebige Saunadurchgänge vorgesehen. Den Auftakt bilden die so genannten Hauptreferate im Atrium. Anschließend finden fünf Vorträge in mehreren Saunas gleichzeitig statt und enden in einer Relaxstunde im Ruhebereich. Damit kein Wissen verloren geht, wird jeder Saunavortrag von einer so genannten „SchreiberIn“ verfolgt und im Anschluss in einer allgemeinen Zusammenfassung und Schlussdiskussion präsentiert. Als Ausklang findet ein gemeinsames Abendbuffet mit musikalischer Umrahmung in dem einzigartigen Ambiente der Therme statt.

### **Vortragende (alphabetische Reihenfolge)**

Stefan Behnisch, Architekt Stuttgart/Boston/Los Angeles

Dean Lah, enota architects, Ljubljana

Leo Neofidow, Wirtschaftstheoretiker, Hamburg

Eva Rubin, Architektin, Baukulturpreisträgerin des Landes Kärnten

Erich Raith, Architekt und Professor für Stadt- und Regionalentwicklung der Technischen Universität Wien

Karin Raith, Autorin, Professorin an der Universität für angewandte Kunst

Wolfgang Schneeweiß, Hotelier und Tourismusberater, Bad Kleinkirchheim

Anton Suntinger, Arzt, Angewandte Kinesiologie, St. Veit an der Glan

Uwe Träger, Evangelischer Pfarrer in Bad Kleinkirchheim-Wiedweg

Roland Wallner, wallner communications, Wien-Hinterstoder

u.a.

Moderation:

Roland Gruber, Architekt, Kulturmanager, nonconform architektur vor ort

Unterstützt von

THERMAL RÖMERBAD Bad Kleinkirchheim

### **Wichtige Informationen zum Schwitzenden Symposium**

**Anmeldung erforderlich** - bitte unter: [www.landluft.at/schwitzen/index.php](http://www.landluft.at/schwitzen/index.php)

- gratis Bustransfer: Klagenfurt (Abfahrt 11:30 Uhr Künstlerhaus) über Villach (12:00) und Spittal/Drau (12:45) und retour (Ankunft Klagenfurt 00:15 Uhr)
- Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung online bis spätestens 26. Mai 2010
- Eigenes Kinderprogramm in der Therme
- Teilnahmegebühr: 45 EUR/ Studierende 30 EUR (beinhaltet Thermeneintritt, spezielle Saunakleidung und regionale Speikkosmetika zum mit nach Hause nehmen, Kinderbetreuung, Abendbuffet, Tagungsunterlagen, Schlussdokumentation)
- Fragen an [schwitzen@landluft.at](mailto:schwitzen@landluft.at)

Organisation:

Roland Gruber, nonconform architektur vor ort

Gordana Brandner-Gruber, starke orte

Barbara Steiner, alpenpendler

---

Programmgestaltung und Information:

**NAPOLEONSTADEL -**

**Kärntens Haus der Architektur**

St. Veiter Ring 10, 9020 Klagenfurt

T +43 (463) 50 45 77, F +43 (463) 50 46 01

[office@architektur-kaernten.at](mailto:office@architektur-kaernten.at),

[www.architektur-kaernten.at](http://www.architektur-kaernten.at)

Durchgeführt im Rahmen von [www.kalt-warm.org](http://www.kalt-warm.org)

## Bauten für Kinder

Kategorie	Geführte Touren
Datum	Sa 29. Mai 2010
Beginn	14:00
Ende	20:00
Anmeldung	keine Anmeldung erforderlich
Link	<a href="http://www.architekturtage.at/event.php?item=5699">http://www.architekturtage.at/event.php?item=5699</a>
Treffpunkt	Feldkirchner Strasse, 9062 Moosburg (unter den Teichen)

**Moosburg**  
macht munter



Bauten für Kinder, © Astrid Meyer

Die Karolingergemeinde Moosburg in der Region Wörthersee ist eine Zuzugsgemeinde. Das bedeutet auch einen positiven Zuwachs an Kindern, was eines der wichtigsten Zeichen für Gemeindeentwicklung der Zukunft ist. Die Gemeindeverantwortlichen haben beschlossen, eine führende Familien- und Kindergemeinde zu werden. Hier existiert seit 50 Jahren das SOS Kinderdorf. Nun wurden im letzten Jahr dementsprechende Bauvorhaben umgesetzt. Einerseits der Themenspielfeld rund um die Geschichte Moosburgs durch das Architekturbüro starke orte und andererseits die Erweiterung der Räumlichkeiten für Kindergarten und Hort durch das Architekturbüro nonconform architektur vor ort, welches als energieeffizienter Holzbau durch eine regionale Zimmerei umgesetzt wurde. In einer geführten Tour werden beide Projekte besichtigt und im Anschluss wird der Umbau eines 70iger Hauses zu einem Ort für Wohnen und Arbeiten mit Ausklang im Architekturbüro darin durchgeführt.

**14:00 Kaiser Arnulf Erlebnisspielfeld in Moosburg.** Als Ergebnis eines Wettbewerbs wurde 2009 dieser Spielfeld realisiert, der die Geschichte der Gemeinde Moosburg aufspürt. Das Projekt wurde vom Architekturbüro starke orte geplant. Es führt Arch. Gordana Brandner-Gruber  
Adresse: Feldkirchner Strasse, 9062 Moosburg (unter den Teichen)  
Website: [www.starke-orte.at](http://www.starke-orte.at)

**15:00 Erweiterung Kindergarten und Hort am Schulzentrum Moosburg .** Dieser Holzbau stellt einen wichtigen Beitrag der Gemeinde Moosburg auf dem Weg zur Kinder- und Familiengemeinde im Kärntner Zentralraum dar und wurde vom Architekturbüro nonconform architektur vor ort geplant. Es führt Arch. Roland Gruber  
Adresse: Pestalozzistrasse, 9062 Moosburg  
Website: [www.moosburg.gv.at](http://www.moosburg.gv.at)

**16:00 Wohnen und Arbeiten unter einem Dach .** Hier wird gezeigt, wie ein 70iger Jahre Haus in seinem Innenleben strukturell verändert werden kann und nunmehr als Ort für Wohnen und Arbeiten - mit integriertem Büro - funktioniert. Es führen Gordana Brandner-Gruber und Roland Gruber  
Adresse: Brandnerweg 6, 9062 Moosburg  
[www.starke-orte.at](http://www.starke-orte.at)

---

Programmgestaltung und Information:

**NAPOLEONSTADEL -**

**Kärntens Haus der Architektur**

St. Veiter Ring 10, 9020 Klagenfurt

T +43 (463) 50 45 77, F +43 (463) 50 46 01

[office@architektur-kaernten.at](mailto:office@architektur-kaernten.at),

[www.architektur-kaernten.at](http://www.architektur-kaernten.at)

Ab 17.00 **Ausklang mit Buffet im Garten** – die Architekten stehen in ihrer Bürogemeinschaft für Bauberatung zur Verfügung  
Adresse: Brandnerweg 6, 9062 Moosburg

Organisation:  
starke orte – Architektur und Consulting in Stadt und Region  
Brandnerweg 6, 9062 Moosburg / Wörthersee

Ansprechperson:  
Gordana Brandner-Gruber, Tel. Nr.: 0699-19904105  
[www.starke-orte.at](http://www.starke-orte.at),



## ARCHITEKTURLINIENBUS Wien-Budapest

Kategorie	Geführte Touren
Datum	Fr 28. Mai 2010
Beginn	08:30
Ende	21:00
Anmeldung	Bitte online anmelden
Link	<a href="http://www.architekturtag.at/event.php?item=5390">http://www.architekturtag.at/event.php?item=5390</a>
Treffpunkt	Treffpunkt: 28. Mai 2010 - 8.30 h, Busbahnhof Liesing, Wien Rückkehr: 29. Mai 2010 - 21.00 h, Bahnhof Liesing, Wien



Architekturlinienbus 2010, Architekturlinienbus 2010: Zwischenhalt beim Kopaszi Hafenpark / Budapest; Arch: Váncza Művek Építészeti Műterem; Foto: YESDESIGN LANDSCAPES

### Architektur + Landschaft der Regionen Wien / NÖ / Burgenland bis Budapest

#### ARCHITEKTURLINIENBUS WIEN - BUDAPEST

Zwei Tage mit internationaler Architektur auf Linie

Route: Wien - Baden - Wr. Neustadt - Budapest - Győr - Nickelsdorf - Wien

Exkursionsleitung: Dominik Scheuch

Erstmals zwei Tage Architektur auf Linie! Vom mikroskopischen Detail bis zum urbanistischen Zusammenhang präsentieren sich Orte, Städte und Landschaften der Regionen Wien, Niederösterreich, Burgenland und der ungarischen Tiefebene mit Budapest als Highlight. Vor Ort erzählen ExpertInnen über Architektur- und Landschaftsarchitekturprojekte verschiedenster Maßstäbe und Genese und laden zum Informationsaustausch ein.

#### Tag 1:

Busbahnhof Liesing, Wien | OSTERTAG Architekten

Arnulf-Rainer-Museum, Baden | Iottersberger-messner-dumpelnik architekten

Haus am See (Das beste Haus 2009), Bad Fischau | Katja Nagy

Pannon GSM Zentrale, Budapest | Zoboki-Demeter + Társai Építésziroda, s73

Vortrag György Szegő

#### Tag 2:

Budapester Zoo | Kis Péter Műterem

Párisi Nagy Kaufhaus, Budapest | TIBA Építész Stúdió

Eiffelter Bürozentrum, Budapest | Finta Studio, Land-A

Graphisoft Park, Budapest | Mehrere Architekturbüros, Gartenstudio

Kopaszi Gát, Budapest | Váncza Művek Építész, T2a Architects, Gartenstudio

Weingut Abtei, Pannonhalma | CZITA Architects

---

Programmgestaltung und Information:

**ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich**

Steiner Landstraße 3, 3504 Krems-Stein

T: 02732/78374 [office@orte-noe.at](mailto:office@orte-noe.at) [www.orte-noe.at](http://www.orte-noe.at)

Kosten für Übernachtung im 4\*Hotel Novotel Budapest Centrum & Bus: ca. 120,- Euro / Person im EZ, ca. 100,- Euro / Person im DZ - excl. Verpflegung

**Anmeldefrist bis 21.5.2010 - Beschränkte TeilnehmerInnenzahl!** Verbindliche Anmeldung online oder direkt im ORTE-Büro erforderlich: [office@orte-noe.at](mailto:office@orte-noe.at) oder T: 02732/78374

In Kooperation mit YESDESIGN LANDSCAPES.

Ein ORF-Film über den Architekturlinienbus 2009:

## FREITAG: Offene Ateliers + Offene Baustellen

Kategorie	Specials
Datum	Fr 28. Mai 2010
Beginn	
Ende	01:00
Anmeldung	keine Anmeldung erforderlich
Link	<a href="http://www.architekturtage.at/event.php?item=5643">http://www.architekturtage.at/event.php?item=5643</a>
Treffpunkt	



Baustelle Seelsorgezentrum VOESTalpine, Linz, x architekten, x architekten

### Architektur 1:1 erleben - wo geht das besser als am Bauplatz?

ArchitektInnen laden diesmal nicht nur in ihre Ateliers, sondern öffnen auch aktuelle Baustellen für interessiertes Publikum. Darüber hinaus wird in Kooperation mit der „Langen Nacht der Kirchen“ im Linzer Mariendom eine Ausstellung zu aktuellen Raumkunst- und Bauprojekten der Diözese Linz zu sehen sein. Bitte beachten Sie zur genauen Planung [die einzelnen offenen Ateliers und Baustellen im Detail!](#)

---

#### Informationen und Anmeldung

*afo architekturforum oberösterreich*

Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

T: +43 732 786140 oder 0650 72 62 997

office@afo.at, [www.afo.at](http://www.afo.at)

## SAMSTAG: Ausflüge + ArchitektInnenmesse

Kategorie	Specials
Datum	Sa 29. Mai 2010
Beginn	10:00
Ende	01:00
Anmeldung	Bitte online anmelden
Link	<a href="http://www.architekturtag.at/event.php?item=5483">http://www.architekturtag.at/event.php?item=5483</a>
Treffpunkt	Treffpunkte entnehmen Sie den einzelnen Tourprogrammen!



Sciencepark Linz (caramel architekten), Hertha Hurnaus

### Sind Sie Lehrer, Ärztin, Bauer oder Feuerwehrfrau?

Menschen mit persönlichem Interesse an der Architektur ihrer Berufsumgebung sind 2010 besonders herzlich zu den Exkursionen eingeladen! Zehn verschiedene Touren mit unterschiedlichen Branchenschwerpunkten werden angeboten: von der Arztpraxis übers Schulgebäude bis hin zum Industrieareal wird ein breites Spektrum aktueller Qualitätsarchitektur zu sehen sein. Die Touren starten und enden in Linz mit Zustiegsmöglichkeit in den Regionen. Bitte beachten Sie zur genauen Planung [die einzelnen Touren im Detail](#)

Um 16:00 Uhr wird das Bauexperiment „Architekturmesse“ eröffnet! Bei Donaufisch, Musik und Bier unterhalten sich Architekturschaffende und Publikum über gebaute oder noch zu realisierende Projekte, über den vergangenen Tag und vieles mehr...

---

#### Informationen und Anmeldung

*afo architekturforum oberösterreich*

Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

T: +43 732 786140 oder 0650 72 62 997

[office@afo.at](mailto:office@afo.at), [www.afo.at](http://www.afo.at)

## "Architektur wie sie im Buche steht"

Kategorie Ausstellungen  
Datum Fr 28. Mai 2010  
Beginn 11:00  
Ende 19:00  
Anmeldung keine Anmeldung erforderlich  
Link <http://www.architekturtage.at/event.php?item=5565>  
Treffpunkt Raum für Architektur im Künstlerhaus,  
Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg

**wiesner hager** concept



Roihamers Kegel, Thomas Bernhard „Korrektur“ (1975), Modellbau, Martin Düchs, 2000, Foto aus: © Winfried Nerdinger (Hrsg.): Architektur wie sie im Buche steht. Salzburg, 2007

### Architekturen als Schauplätze der Weltliteratur

#### **kostenlose Führungen durch die Ausstellung:**

Freitag, 2. und 9. Juli, jeweils 17 Uhr durch Ausstellungskurator Dr. Roman Höllbacher

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Architekturmuseum der TU München.

**Mit Worten bauen**, so könnte man die Ausstellung „Architektur wie sie im Buche steht“ umschreiben. Sie basiert auf einer größeren Schau, die in München in der Pinakothek der Moderne 2008 zu sehen war.

Für die Schau in Salzburg wurden drei Schwerpunkte herausgelöst: Zum einen die Auseinandersetzung der Architekten mit literarisch vorgegebenen Räumen wie Theodor Fischers Raumanalysen zu Adalbert Stifters Roman „Der Nachsommer“ und Guiseppe Terragnis Aquarelle zu Dantes Göttlicher Komödie. Weiters Schriftsteller, die ihr Schreiben mit Skizzen und Zeichnungen begleiten, um den Raum Gestalt werden zu lassen wie Umberto Eco und Alfred Kubin.

Der letzte Teil ist dem Versuch gewidmet, die Raumkonzeptionen der Schriftsteller nach zu zeichnen, die ihre Architekturvisionen als Handlungsorte begreifen und zwar im Sinne einer die Psyche der Protagonisten beeinflussenden Architektur wie sie in George Orwells 1984 und in Thomas Bernhards „Die Korrektur“ nacherlebbar ist.

#### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 14 bis 19 Uhr

#### **Programm zu den Architekturtagen 2010 am 27. bis 29. Mai:**

Das Eröffnungsfest der Architekturtage wird exklusiv von der Firma Wiesner Hager gesponsert.

---

Programmgestaltung, Information und Anmeldung

INITIATIVE ARCHITEKTUR salzburg  
Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg  
T: +43 662 879867, [office@initiativearchitektur.at](mailto:office@initiativearchitektur.at)  
[www.initiativearchitektur.at](http://www.initiativearchitektur.at)

**Mit Worten bauen**, so könnte man die Ausstellung „Architektur wie sie im Buche steht“ umschreiben. Sie zeigt in ausgewählten Modellen Architekturen als Schauplätze der Weltliteratur. Schriftsteller wie Adalbert Stifter, Thomas Bernhard oder Umberto Eco sind Architekten der Sprache, so sehr wie von erdachten Bauten und Räumen. Die Ausstellung reflektiert auf hintergründige Weise das Motto der Architekturtage: Architektur 1:1 erleben steht hier für das Phänomen Architektur, das stets im Kopf beginnt.

**Eröffnungsrede:** Hilde Strobl, Architekturmuseum der TU München

anschließend **Eröffnungsfest der Architekturtage** mit Milonguita (Tango argentino)

**Öffnungszeiten zu den Architekturtagen:**

Freitag und Samstag, jeweils von 11:00-19:00 Uhr

**zusätzliches Programm zu den Architekturtagen:**

Samstag, 29. Mai, 11:00 Uhr

Szenische Lesung mit Studierenden der Abteilung Schauspiel  
und Regie der Universität Mozarteum

## Führung GR: Glaubensräume

Kategorie	Geführte Touren
Datum	Sa 29. Mai 2010
Beginn	13:00
Ende	19:00
Anmeldung	Bitte online anmelden
Link	<a href="http://www.architekturtage.at/event.php?item=5562">http://www.architekturtage.at/event.php?item=5562</a>
Treffpunkt	Treffpunkt: Gurdwara, Tempel der Sikhs, Schallmooser Hauptstraße 40, 5020 Salzburg



Glaubensgemeinde der Sikhs in Salzburg, Foto: © Gurdwara Sanjhiwal Singh Sabha

### ein interkultureller Dialog

Teilnehmerzahl begrenzt! Anmeldung über den Button oben oder unter T: +43 662 879867, [office@initiativearchitektur.at](mailto:office@initiativearchitektur.at). Bitte geben Sie bei der Anmeldung das Veranstaltungskürzel und Ihre Telefonnummer an.

**Führung:** Josef Mautner und Ursula Liebing, Plattform für Menschenrechte

**Teilnehmerzahl:** 25 Personen

Tour mit Fahrrad  
geschlossene Kleidung und Kopfbedeckung erforderlich

**Salzburg ist eine Stadt der Kirchen**, fast ausnahmslos der katholischen. Die erste evangelische Kirche entstand 1864, die Synagoge stammt aus dem Jahr 1901. Mittlerweile gibt es ein Gebetshaus der Sikhs, einen hinduistischen Tempel, mehrere muslimische Gemeinden, aber auch andere christliche Kirchen wie die Altkatholiken, die verschiedenen orthodoxen Gemeinden und Freikirchen. „Glaubensräume“ ist eine kleine Pilgerreise zu und mit den Religionsgemeinschaften in dieser Stadt, die Einblicke in die „anderen“ Kulturen und Religionen geben soll.

**Tempel der Sikhs** (Schallmooser Hauptstraße)

**Synagoge** (Lasserstraße)

**Muslimischer Gebetsraum** (Gnigler Straße)

**Altkatholiken** (Schloss Mirabell)

**Evangelische Gemeinde, Christuskirche** (Schwarzstraße)

**Franziskanerkloster** (Sigmund-Haffner-Gasse)

**Domkrypta** (Installation: Christian Boltanski, bauliche Gestaltung: Arch. Andreas Knittel)

An jedem der angegebenen Gebetsräume werden versierte Vertreter den TeilnehmerInnen der Führung einen authentischen

---

Programmgestaltung, Information und Anmeldung

INITIATIVE ARCHITEKTUR salzburg  
Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg  
T: +43 662 879867, [office@initiativearchitektur.at](mailto:office@initiativearchitektur.at)  
[www.initiativearchitektur.at](http://www.initiativearchitektur.at)

Einblick in Lage der jeweiligen Glaubensgemeinschaft in Salzburg vermitteln.

### **19 Uhr – 22 Uhr Abschlussfest im Furtwängler-Garten**

Im Anschluss an den Rundgang Glaubensräume, der von 13-19 Uhr angesetzt ist, wird um 19 Uhr im Furtwängler-Garten ein gemeinsames und öffentliches Mahl stattfinden. Alle Gruppen sind eingeladen, einfache, aber typische Speisen mitzubringen und diese gemeinsam zu verzehren. Die INITIATIVE ARCHITEKTUR errichtet dazu einen langen Tisch, an dem dieses Mahl stattfindet.

Auch beim Abschlussfest:

Vorstellung des Jugendprojektes "Glaubensrouter Salzburg - ein Stadtplan der Gebetsstätten".

Ein Projekt der ARTgenossen mit Schülern des Privatgymnasiums der Herz Jesu Missionare in Liefering (Klasse 3d – BE, Geschichte, Religion).



## Wie die Häuser entstehen

Kategorie	Offene Baustellen
Datum	Fr 28. Mai 2010
Beginn	10:00
Ende	01:00
Anmeldung	keine Anmeldung erforderlich
Link	<a href="http://www.architekturtage.at/event.php?item=5510">http://www.architekturtage.at/event.php?item=5510</a>
Treffpunkt	Treffpunkt: HDA im Palais Thinnfeld, Mariahilferstraße 2, 8020 Graz



Wie die Häuser gemacht werden, Andreas Strohriegel

Besuchen Sie mit uns die Orte der Entstehung von Architektur, besichtigen Sie die Häuser von morgen!

**Der moderierte Baustellenrundgang „Wie die Häuser entstehen“ startet um 10 Uhr beim HDA Haus der Architektur.**

**Tour:**

**ca. 10 Uhr: Joanneumsviertel**

**ARGE Nieto Sobejano Arquitectos/eep architekten, Madrid/Graz**

**11 Uhr: Nikolaiplatz 5**

**BRAMBERGER architects**

**12 Uhr: Silberner Elefant**

**Domenig & Wallner Architekten**

**Festes Schuhwerk**

**Baustellenhelme sind vorhanden**

**Keine Haftung bei Verletzungen**

Baustellen sind laut, Baustellen sind schmutzig, Baustellen stören die Aussicht. Aber sie sind auch der Vorgeschmack auf unsere zukünftige Umgebung, sie deuten an, sie strahlen eine Atmosphäre der Betriebsamkeit aus, die mit der Fertigstellung des Gebauten verblasst und die einer Eindeutigkeit weicht, welche mit der oft anregenden Unfertigkeit eines im Wachsen begriffenen Objekts nichts mehr zu tun hat.

Steirische Architekturbüros laden Sie am Freitag, den 28. Mai 2010 im Rahmen der Architekturtage ein, aktuelle Baustellen zu besichtigen. Zusätzlich startet ein nachmittäglicher Rundgang beim Haus der Architektur zu den interessantesten Punkten des Baugeschehens.

---

Programmgestaltung und Information

**HAUS DER ARCHITEKTUR**

Mariahilferstraße 2, 8020 Graz

t: 0316 / 32 35 00 0, f: 0316 / 32 35 00 75

[office@hda-graz.at](mailto:office@hda-graz.at), [www.hda-graz.at](http://www.hda-graz.at)

Organisation und Information: Andreas Strohriegel, Vilja Popovic

## Dem Wohnen auf der Spur

Kategorie	Kinder und Jugend
Datum	Sa 29. Mai 2010
Beginn	10:00
Ende	18:00
Anmeldung	Bitte online anmelden
Link	<a href="http://www.architekturtage.at/event.php?item=5499">http://www.architekturtage.at/event.php?item=5499</a>
Treffpunkt	HDA im Palais Thinnfeld, Mariahilferstraße 2, 8020 Graz



Gemeinsam Wohnen: wie wir wohnen wollen, Katja Hausleitner

Architekturworkshop mit Kindern von 6 – 12 Jahren

### Dem Wohnen auf der Spur

Von und mit Ute Angeringer-Mmadu

Wohnen – was ist das? Einen Raum zum Wohnen zu haben, ist ein menschliches Grundbedürfnis und zugleich gibt es hunderte verschiedene Wohnformen von der Antarktis bis Zanzibar. Wohnen ist die Gestaltung von Räumen mit dem Ziel, das Zusammenleben in einer Gemeinschaft zu organisieren und für den Einzelnen ein Zuhause zu schaffen. Zuerst begeben wir uns in Workshops mit Kindern verschiedener Schulen auf Spurensuche nach den vielfältigen Formen des Wohnens. Im Rahmen der Architekturtage wird das gewonnene Wissen dann im gemeinsamen Austausch in architektonische Form gebracht.

---

Programmgestaltung und Information

**HAUS DER ARCHITEKTUR**

Mariahilferstraße 2, 8020 Graz

t: 0316 / 32 35 00 0, f: 0316 / 32 35 00 75

[office@hda-graz.at](mailto:office@hda-graz.at), [www.hda-graz.at](http://www.hda-graz.at)

Organisation und Information: Andreas Strohriegel, Vilja Popovic

## bildung konsumieren

Kategorie	Geführte Touren
Datum	Fr 28. Mai 2010
Beginn	15:00
Ende	16:30
Anmeldung	keine Anmeldung erforderlich
Link	<a href="http://www.architekturtage.at/event.php?item=5484">http://www.architekturtage.at/event.php?item=5484</a>
Treffpunkt	Bachlechnerstraße, ehem. Linser-Areal, 6020 Innsbruck



Baustelle 'Q-West', Innsbruck, Architektur: ARGE Reitter-Eck&Reiter, bild: aut. architektur und tirol

### baustellenführung im nahversorgungszentrum "q-west" und "brg in der au"

Im Westen von Innsbruck entsteht derzeit ein österreichweit einzigartiges Projekt einer Private Public Partnership. In einem gemeinsamen Gebäude sind mit einem Einkaufszentrum und einer Schule zwei komplett konträre Nutzungen untergebracht. Im Herbst 2010 wird das aus einem Wettbewerb hervorgegangene Projekt der ARGE Reitter-Eck&Reiter fertig gestellt sein – noch wird auf der Großbaustelle mit Hochdruck gearbeitet. Erfahren Sie bei einer Baustellenführung mit den Architekten, Vertretern der Bauherren (Objekt Linser Areal Errichtungs GmbH & CoKeg und der IIG – Innsbrucker Immobilien GmbH) sowie Margret Fessler, der Direktorin des zukünftigen „Bundesrealgymnasium in der Au“, wie eine derartige Kombination funktionieren kann und beide zukünftige Nutzer spezifisch für ihre Bedürfnisse entwickelte, komplett getrennt erschlossene Bereiche erhalten.

Im Rahmen der Führung werden außerdem erste Ergebnisse des Kooperationsprogramms [p\[ART\] – Partnerschaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen](#) präsentiert. Drei Jahre lang unterstützt KulturKontakt Austria die Zusammenarbeit zwischen dem „Bundesrealgymnasium in der Au“ und **aut. architektur und tirol** und ermöglicht die Entwicklung einer nachhaltigen Bildungsallianz, die in diesem Fall konkret an der neu entstehenden Schule anknüpft.

#### treffpunkt

Bachlechnerstraße, ehem. Linser-Areal, 6020 Innsbruck  
keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenlos

Eine Veranstaltung im Rahmen der Architekturtage 2010 mit freundlicher Unterstützung von Raiffeisen Leasing GmbH, SIGNA Recap, ICM Baumangement sowie IIG – Innsbrucker Immobilien GmbH

---

Programmgestaltung und Information:

**aut. architektur und tirol**

im Adambrau, Lois-Welzenbacher-Platz 1, 6020 Innsbruck

T: +43.512.57 15 67 • [office@aut.cc](mailto:office@aut.cc) • [www.aut.cc](http://www.aut.cc)

## architektur die brennt

Kategorie	Feste
Datum	Sa 29. Mai 2010
Beginn	19:00
Ende	23:00
Anmeldung	keine Anmeldung erforderlich
Link	<a href="http://www.architekturtage.at/event.php?item=5485">http://www.architekturtage.at/event.php?item=5485</a>
Treffpunkt	Waltherpark, 6020 Innsbruck

**pro:Holz**  
Austria



Experimentelle Kleinarchitekturen im Waltherpark, aut

### eröffnung und fest im waltherpark

Anlässlich der Architekturtage 2008 beauftragte **aut** die Gruppe columbosnext mit der Realisierung der Plattform „... ich will an den Inn“ im Innsbrucker Waltherpark. Zwei Jahre lang stand dieses „Ansichtsexemplar“ der Bevölkerung als physische Infrastruktur, aber auch als ideeller Raum einer Auseinandersetzung mit dem spezifischen Stadtraum und dem angrenzenden Fluss zur Verfügung. Zahlreiche, von columbosnext initiierte Veranstaltungen und Aktionen sowie die vielfältige, informelle Aneignung durch die Bevölkerung ließen aus einem vorhandenen, vernachlässigten Ort einen lebendigen, intensiven „genius loci“ entstehen.

Nun wird diese temporäre Intervention wieder abgebaut und ihr Rohmaterial – 50 m3 Dachlatten – für eine weiterführende architektonische Transformation zur Verfügung gestellt. Im Rahmen eines, in Kooperation mit dem ./studio 3 – Institut für experimentelle Architektur der Universität Innsbruck ausgelobten, studentischen Wettbewerbs werden Ideen und Konzepte gesucht, wie aus dem Baumaterial experimentelle Kleinarchitekturen entwickelt und realisiert werden können. Neue Ansichtsexemplare, die im Rahmen der Architekturtage fertig gestellt werden und bis Oktober den Innsbrucker Waltherpark bevölkern.

Lassen Sie sich von diesen neuen Ansichtsexemplaren überraschen und feiern Sie mit uns den Abschluss der Architekturtage 2010.

#### veranstaltungsort

Walther von der Vogelweide Park, 6020 Innsbruck  
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Ein Projekt im Rahmen der Architekturtage 2010 in Kooperation mit dem ./studio3 - Institut für experimentelle Architektur und columbosnext.

Mit freundlicher Unterstützung von Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Amt der Tiroler Landesregierung –

---

Programmgestaltung und Information:

#### aut. architektur und tirol

im Adambräu, Lois-Welzenbacher-Platz 1, 6020 Innsbruck

T: +43.512.57 15 67 • [office@aut.cc](mailto:office@aut.cc) • [www.aut.cc](http://www.aut.cc)

Abteilung Kultur, Stadt Innsbruck sowie pro Holz Austria, pro Holz Tirol, ADLER-Werk Lackfabrik, Fröschl Bau, Hilti, Universität Innsbruck, vorarlberger holzbau\_kunst und Würth Hohenburger

## Ansichtsexemplar mit Stadtnomaden

Kategorie	Offene Gebäude
Datum	Fr 28. Mai 2010
Beginn	07:00
Ende	01:00
Anmeldung	keine Anmeldung erforderlich
Link	<a href="http://www.architekturtag.at/event.php?item=5442">http://www.architekturtag.at/event.php?item=5442</a>
Treffpunkt	in allen Gemeinden Vorarlbergs



GZ Andelsbuch, Lucia Degonda

Architektur rückt an diesem Tag unweigerlich ins Gesichtsfeld. Gute Bauten sind mit dem großen gelben Punkt markiert: Ansichtsexemplar. Die gewohnte Alltags(um)welt in Vorarlberg wird neu wahrgenommen. Augenscheinlich ist die Dichte des hohen allgemeinen Baukulturniveaus.

Die 96 Gemeinden Vorarlbergs haben Hunderte baukulturell wertvolle Ansichtsexemplare nominiert. Das gesamtgesellschaftliche Bekenntnis zu zeitgenössischer Architektur wird sichtbar gemacht. Gleichmäßig verteilt auf alle vier Bezirke sind 36 Bauwerke ausgewählt, die ganztägig offen halten und auch innen räumliche Einblicke ermöglichen. Bei diesen Bauwerken liegen Datenblätter mit vertiefenden Informationen auf. Im Sammelspaß ergeben die Ansichtsexemplarbögen Prämien, die am Samstag im Mai eingelöst werden können.

Den aktionistischen Bogen spannen zwei Architekturkollektive übers Land. Das Studio MMASA gemeinsam mit dem Künstler Cipriano Chas aus Galizien und Bernhard Geiger mit Armin Kathan aus Innsbruck, reisen vom Arlberg zum Bodensee, klappen ihre skurrilen, tragbaren Häuser an je drei Orten aus, wohnen im öffentlichen Raum und provozieren Gespräche zu Mobilität, temporärem Hausen und Besitz.

Architektur macht mobil und der VVV Vorarlberger Verkehrs Verbund mit: Gratisticket für alle öffentlichen Verkehrsmittel im Programmfolder oder zum Download. Wer es dabei hat, fährt am Freitag und Samstag gratis.

## offene vai Ateliers

Kategorie	Offene Ateliers
Datum	Sa 29. Mai 2010
Beginn	14:00
Ende	01:00
Anmeldung	keine Anmeldung erforderlich
Link	<a href="http://www.architekturtage.at/event.php?item=5444">http://www.architekturtage.at/event.php?item=5444</a>
Treffpunkt	Marktstraße 33



B E, Christian Grass

### offene vai Ateliers

Am Freitag noch in ganz Vorarlberg verteilt, konzentrieren sich die offenen Ateliers am Samstag an einem Ort: im vai Dornbirn. Non Stopp - Präsentation. Architekturbüros geben Einblick in ihre Arbeit und zeigen sich von ihrer besten Seite. Vielleicht finden sich hier gleichgesinnte künftige Bauherren zum kollektiven Wohnbauprojekt?

- 14:00 Uhr stöckler+gruber architektur Lochau
- 14:20 Uhr heim+müller architektur Dornbirn
- 14:40 Uhr Ohneberg Architektur Bregenz
- 15:00 Uhr raumhochrosen Bregenz
- 15:20 Uhr Arch. Reinhard Rinderer Dornbirn
- 15:40 Uhr Architekturbüro Nikolussi Hänsler
- 16:00 Uhr Baumschlager Eberle Lochau
- 16:20 Uhr Dorner Matt Architekten Bregenz
- 16:40 Uhr Arch. Peter Muxel Lustenau
- 17:00 Uhr Dietrich Untertrifaller Bregenz
- 17:20 Uhr HEIN-TROY Architekten Bregenz
- 17:40 Uhr Gruber+Haumer Landschaftsarchitektur



## KLASSE RÄUME Bau(t)en für Bildung

Kategorie Geführte Touren  
Datum Fr 28. Mai 2010  
Beginn 15:00  
Ende 19:00  
Anmeldung keine Anmeldung erforderlich  
Link <http://www.architekturtag.at/event.php?item=5509>  
Treffpunkt 14.30 Uhr beim MAK Seiteneingang,  
Weißkirchnerstraße 3, 1030 Wien.  
Erreichbarkeit: U3 Stubenring, U3/U4  
Landstraße. Bustour, Unkostenbeitrag: EUR  
10.-. **Achtung: Begrenzte Platzanzahl!**  
**Keine Anmeldung, die Tickets sind vor Ort  
erhältlich und werden in der Reihenfolge  
des Einlagens vergeben!**



NMPB Architekten und AN\_ARCHITECTS: Campus Monte Laa, Sabina Prudic-Hartl/OeGFA

### KLASSE RÄUME Bau(t)en für Bildung – Welche Räume braucht Bildung heute?

Die Bildungsdiskussion ist in Bewegung und bringt auch die Architektur ins Spiel: Neue Konzepte fürs Lehren und Lernen bedürfen neuer Raumideen, denn noch immer herrscht das 9x7 m große Klassenzimmer als genormte Gestaltungsbremse auf dem Weg in die Zukunft der Bildung. Die Bustour KLASSE RÄUME zeigt anhand von zwei Neubauten, was mit viel Einsatz und Ideenreichtum trotz des im Schulbau herrschenden Vorschriftenschungels möglich ist.

Den Auftakt macht der **Campus Monte Laa von NMPB Architekten mit AN\_ARCHITECTS**, ein Zukunftsmodell der Stadt Wien, das Kindergarten und Volksschule mit Ganztagsbetreuung in einer dynamischen Gebäudeform vereint. Die Gestaltung der dadurch entstehenden großen, zusammenhängenden Freiflächen des Campus, die vom Gartenbereich bis zur Dachlandschaft reichen und sowohl Pausen- wie auch Sportflächen umfassen, stammt von **3:0 Landschaftsarchitektur**.

Vom Campusmodell geht es zur **AHS Aspernstraße von Atelier Heiss Architekten**, einem Neubau für eine AHS/Neue Mittelschule, die ab Herbst 2010 ihren Betrieb aufnehmen wird. 1000 Schüler in 36 Klassen werden hier ihre Bleibe finden und das noch im Dornröschenschlaf befindliche Gebäude mit Leben erfüllen. Besonderes Augenmerk wurde bei der Planung auf die Tatsache gelegt, dass Lernzeit und Pause gleichwertige Partner auf dem Weg zum Erfolg sind: Die Schaffung von möglichst vielfältigen Freiräumen mit Nischen in den Gangbereichen und einem großzügigen Atrium sollen eine offene Atmosphäre für den schulischen Alltag schaffen. Für die Gestaltung der Außensportanlagen, Erholungs- und Bewegungsflächen wurden die **idealice Landschaftsarchitekten** gewonnen.



## Weiterführende Informationen

NEUBAU PILOTPROJEKT MONTE LAA  
Campus Bildungsprojekt für 0-10Jährige

**Architektur:** NMPB ARCHITEKTEN | Nehrer\_Pohl\_Bradic mit AN\_ARCHITECTS | Wimmer\_Binder; Team NMPB Architekten: Peter Knoll (Projektleiter), Ulrike Pitro, Michael Katt, Silvia Bojer; Team AN\_architects: Darius Fourutan, Tibor Kotay, Regina Richter, Sebastian Schmid

**Landschaftsarchitektur:** 3:0 Landschaftsarchitektur

**BauherrIn:** Stadt Wien, MA 19 Magistratsabteilung für Architektur und Gestaltung, MA 34 Magistratsabteilung für Bau- und Gebäudemanagement

Das Projekt ist die erste Schule des sogenannten Campus-Schulmodells der Stadt Wien und stellt eine multifunktionale Bildungseinrichtung für Kinder von 0-10 Jahren dar. Die Situierung des Campusgebäudes erfolgt im Nordwesten des Bauplatzes entlang des sogenannten Central Parks. Die unterschiedlichen Funktionen der Ganztagsvolksschule und des Kindergartens sind in einer Gebäudeform zusammengefasst. Die Form des Gebäudes folgt der linearen, öffentlichen Grünanlage und wendet sich wie eine Schlange zum Nachbargrundstück. Dadurch entstehen große zusammenhängende Freiflächen: Im Süden (Garten) und Südwesten des Areals (Dachlandschaft auf den Turnsälen) mit Pausen- und Sportflächen verschiedener Nutzung und guter Besonnung. Diese gemeinsame Sport- und Freiflächen sowie Speiseräume ermöglichen besondere Synergien zwischen Schule und Kindergarten. Der Zugang erfolgt von einer gemeinsamen Arkade parallel zum Central Park im Norden. Durch die Zusammenlegbarkeit der Pausenhalle der Ganztagsschule mit den Foyers der Turnsäle, der ihnen zugeordneten Bibliothek bzw. Mehrzweckraum sowie des Speisesaals entsteht für alle Campus-Kinder eine Zone des sozialen Austausches.

Die Gestaltung der 6.500m<sup>2</sup> Freiraum-Gesamtfläche stammt von 3:0 Landschaftsarchitektur und gliedert sich in 4 Zonen:

- Vorplatz mit Passerelle und Hauptstiege als parkseitige Zugangszone
- Spielgarten mit Spielflächen und Beeten für Volksschule und Kindergarten
- Sportanlage mit einer großen Freitreppe auf der Ebene 1
- Innenhof mit „Durchblick nach Japan“

Der Vorplatz mit anschließender Passerelle und einer breiten Stiegenanlage erschließt auch den angrenzenden "Park Monte Laa" und den neu errichteten Wohnbaustadtteil im Norden. Der Spielgarten im Erdgeschoß wird von den Spielflächen des Kindergartens, den Pausenflächen der Volksschule, einem lockeren Baumraster und der großen Freitreppe zur Sportfläche geprägt. Ein befestigtes Wegeband verbindet die wichtigsten Teilräume. Im Untergeschoss, dem Zugangsbereich der Turnhalle, befindet sich ein allseitig verglaster Innenhof für die Belichtung. Die Bepflanzung dieses Lichthofs mit japanischen Ahornen, Bambus, Gräsern und die Verwendung von Kies in verschiedenen Korngrößen, lässt an einen japanischen Garten denken und vermittelt in dieser Übergangszone Ruhe und Konzentration.

*Das Büro **NMPB Architekten** mit den Partnern Manfred Nehrer, Herbert Pohl und Sasa Bradic ist aus dem Büro Nehrer + Medek und Partner hervorgegangen. Die Bandbreite der Projekte von NMPB Architekten umfasst realisierte oder in Ausführung begriffene öffentliche Bauten wie Schulen, Universitätsgebäude, sowie Bürogebäude und Wohnbauten. Zum Ansehen des Büros, das rund 20 Mitarbeiter beschäftigt, trägt außerdem die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben bei. Die Arbeitsweise von NMPB Architekten ist geprägt durch ein beständiges Zusammenwirken von Berufspraxis, Forschung und Lehre. Aus der Verschiedenheit der Planungsaufgaben resultiert eine hohe Flexibilität, Effizienz und Kommunikationsfähigkeit unseres Teams bei der Bearbeitung neuer Aufgaben sowie eine große Erfahrung in der*

---

*Zusammenarbeit mit öffentlichen und institutionellen Bauherren. Die Projekte haben eine starke Beziehung zum Ort und seinem Umfeld, sind aus der Situation und dem Programm entwickelt. Dies garantiert differenzierte Lösungen, Individualität und Unverwechselbarkeit. Bestehendes und Neues ergänzen einander und führen zu einem spannenden Gesamtergebnis. NMPB Architekten suchen nach Lösungen unter Berücksichtigung der städtebaulichen Bezüge und Stadtentwicklungskonzepte. Das Wesen jedes Projekts liegt in einem individuellen und angemessenen Konzept, dessen Umsetzung bis ins Detail verfolgt wird. Dabei ist die Lösung einer Bauaufgabe niemals eine Frage von Stil, sondern immer Ausdruck einer Haltung und einer Architektur Philosophie. Der richtige Einsatz von Materialien, innovativen Konstruktionen und sparsamer Umgang mit Ressourcen ist ein bestimmender Faktor unserer Architektur.*

**AN\_architects** wurde im Jahr 2000 von Arch.Dipl.Ing.Dipl.TP Albert Wimmer und Arch.Dipl.Ing. Nevil Binder gegründet. AN gliedert die einzelnen Projekte in einen Architekturopus nicht nach Gebäudenutzung, Entstehungsjahr, Wettbewerbserfolg oder gebaut / nicht gebaut, sondern nach Entstehungsart bzw. Raumkonfiguration oder erzeugter Stimmung. Dafür hat AN eigene Kategorien und Gruppenbegriffe, als eine Art „modus operandi“, entwickelt und festgelegt. Dieser gilt als Basis für einen Arbeitsprozess und anschließend für die Zuordnung der Projekte. Diese Kategorien sind nicht streng getrennt, sondern sie lassen die Gedanken, Träume, Überlegungen, Festlegungen und Realisierungen übergreifend fließen und gegenseitig wirken. So entstehen Themen, die entweder in Kontrast zueinander stehen, oder sich als Anlass und Ergebnis vereinen. Jeder Begriff versteht darunter viele weitere Sub-Themen die nichts anders sind als eine einfache Sammlung vieler interner Teamdiskussionen über Ort, Raum, Verkehr, Ökonomie, Kunst, Gesellschaftstrends und Nutzung. Das sind Themen und Begriffe, die uns fortwährend wie in einem endlosen Band beschäftigen. Mehrere, oft auch intuitive Gedanken und Diskussionen - in einer oder anderer Richtung, führen dazu, dass man sich an einem Thema oder sogar einer Mischung an Themen festlegt. Dieser Prozess findet immer statt und soll uns zu einem gezielten und projektsbezogenen Manifest bringen. Es entsteht eine Akkumulation an Gedanken, Begriffen und Imagevorstellungen die dann in der Projektabwicklung konsequent verfolgt werden. Wir sind überzeugt, dass nur dadurch Projekte entstehen können, die einen starken Charakter und eine klare Aussage besitzen. Um die Identität des Objektes zu erkennen und erfolgreich zu transportieren, suchen wir ständig nach einer Antwort: Architektur ist Gebäude + was noch? Deshalb versuchen wir in erster Linie eine übergeordnete Bedeutung, (die nicht an Ökonomie, Zeit oder Ausführungsumstände gebunden ist) gegeben durch gute und frische Konzepte, Raumkonfiguration, Gesamtgeometrie, skulpturale Kubatur und Image, abzusichern. Wir konzentrieren uns primär auf einen „Stimmungsprototyp“, seine positive Wirkung in der Umgebung und auf die Nutzer. Ob robust oder elegant, Low- oder High-Tech, transparent oder dicht, mit und ohne Titel – ist uns egal. Die Suche nach Objektidentität steht im Vordergrund.

**3:0 Landschaftsarchitektur** besteht aus den Partnern Oliver Gachowetz, Robert Luger und Daniel Zimmermann (Gründungspartner bis 2005: Clemens Lutz)

Die Kompetenzen des Büros erstrecken sich von der Planung und Konzeption von Gärten und Parks, der Freiraumgestaltung von Wohnhausanlagen über Urban Design bis zu städtebaulichen Beiträgen. Neben der selbstverständlichen Verpflichtung, gestalterisch und fachlich qualitätsvolle Ergebnisse zu liefern, ist für 3:0 die Kontinuität in der Umsetzung und nach der Fertigstellung eines Projekts ein wichtiges Anliegen.

AHS ASPERNSTRASSE  
Neubau für AHS/Neue Mittelschule

**Architektur:** Atelier Heiss ZT GmbH: Arch DI Christian Heiss, DI Michael Thomas, DI Thomas Mayr; Mitarbeit: DI Georg Pamperl, MA Petra Kogler, Mag Vinzenz Dreher, Petra Hendrich

---

**Landschaftsarchitektur:** idealice Landschaftsarchitektur, DI Alice Größinger; Mitarbeit: DI Korbinian Lechner  
**BauherrIn:** BIG Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.

Das Projekt reagiert formal und inhaltlich auf die beiden wichtigsten Merkmale seiner Umgebung: Durch die starke Betonung der Grün- und Freiraumgestaltung wird ein inhaltliches Bindeglied zum traditionell landwirtschaftlich-gärtnerischen Aspekt Hirschstettens geschaffen. Durch die Linearität der kompakten parallelen Baukörper, die mit dem grünen „Conti-Streifen“ wiederum den Freiraum ins Gebäude holen, reagiert das Projekt auf die strukturellen Elemente seiner Umgebung. Linsenformen umranken die gläserne Eingangsfassade und begrüßen die Schüler der Aspernstrasse. Die neue Schule wurde als Anlage mit zwei horizontal betonten Klassentrakten konzipiert. Das gläserne südseitige Atrium mit der Bibliothek im markanten Dachausbau schafft architektonische Identität in einer sonst baulich wenig akzentuierten Gegend. Der ‚Contistreifen‘ fungiert als Rückgrat zwischen öffentlichem Vorplatz und dem privaten Bereich des Innenhofs. In den zweihüftigen Klassentrakten liegen die Klassen an den Außenseiten, die Sonderräume am „Conti-Streifen“. Zur Vermeidung geschlossener Mittelgänge wurden die Garderoben als raumhohe Elemente gegen den Conti-Hof vorgeschoben. Die Gangwände vor den Klassen werden durch Sitznischen strukturiert und funktionalisiert.

Für die Freiraumgestaltung der AHS Aspernstraße zeichnen die LandschaftsarchitektInnen von idealice Landschaftsarchitektur verantwortlich. Die Schule orientiert sich an einer zentralen Freiraumachse. Dieser Contistreifen verbindet den lichten Hain des Vorplatzes mit den differenzierten Teilräumen des Innenhofs und der Dachterrasse und führt schließlich zu dem Werkgarten und Sportfeldern des Schulgartens. Gehölzstreifen und Geländemodellierungen kreieren interessante Teilräume und erzeugen Rückzugsbereiche mit spannenden Ein- und Ausblicken. Individuell gestaltete Möbel, wie die Fahrradbank oder die Kunstrasenlinsen machen den Aufenthalt für die SchülerInnen zusätzlich reizvoll und unverwechselbar. Eine Bühne im Innenhof vor der großzügigen Sitztribüne wird zum zentralen Treffpunkt für Veranstaltungen. Ein großes Sportfeld und zwei Laufbahnen fügen sich in die Gestaltung des Schulgartens ein und bieten den SchülerInnen ausreichend Platz für sportliche Bewegung. Entlang der Strasse zeigen blühende Gehölzbänder bereits von außen wie vielfältig bunt es auch innerhalb der Schule zugehen wird. Hier wird den SchülerInnen auch die Möglichkeit geboten Ausgestaltungen zu spezifizieren und die Schule zu präsentieren. Im Rahmen von Beteiligungen können sämtliche Gestaltungsideen im Freiraum an die Schuleigenen Interessen angepasst werden und mitwachsen. Die Baumpflanzungen strukturieren den Freiraum und dienen gleichzeitig als Lernpfad für die SchülerInnen. Wie in einem Arboretum gibt es Bäume von jedem Kontinent. So können die SchülerInnen einheimische Bäume am Vorplatz und exotische Gehölze im Schulgarten entdecken und kennenlernen.

**Atelier Heiss Architekten**, 1997 von Christian Heiss gegründet, haben ihren Sitz in Wien. Heute werden die Projekte von etwa 30 Mitarbeitern unter der Leitung der beiden Partner Christian Heiss und Michael Thomas sowie dem Projektarchitekten Thomas Mayer entwickelt. Atelier Heiss Architekten realisieren individuelle und unverwechselbare Lösungen in den Bereichen Architektur und Interior Design. Gemeinsam mit dem Auftraggeber als Partner entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen mit höchstem Architekturanspruch.

**IDEALICE** ist ein Landschaftsarchitekturbüro, das 2001 von Alice Größinger gegründet wurde. Es steht für kreative Freiraum-Entwürfe sowie maßgeschneiderte Lösungen. Leitgedanken für die räumlichen Konzepte von idealice sind unter anderem: Zusammenhänge erkennen - die Stadt von morgen denken, den Bestand verändern, Bezüge herstellen. Raum, Zeit und Bedürfnisse der NutzerInnen werden von Anfang an mitgedacht und in die Planung integriert. Somit entstehen Freiräume im übergeordneten Kontext mit ihrer jeweiligen persönlichen Note.

---

## GUTER JAHRGANG II Junge Architektur entdecken

Kategorie	Geführte Touren
Datum	Sa 29. Mai 2010
Beginn	15:00
Ende	19:00
Anmeldung	keine Anmeldung erforderlich
Link	<a href="http://www.architekturtage.at/event.php?item=5508">http://www.architekturtage.at/event.php?item=5508</a>
Treffpunkt	14.30 Uhr beim MAK Seiteneingang, Weißkirchnerstraße 3, 1030 Wien. Erreichbarkeit: U3 Stubenring, U3/U4 Landstraße. Bustour, Unkostenbeitrag: EUR 10.-. <b>Achtung: Begrenzte Platzanzahl!</b> <b>Keine Anmeldung, die Tickets sind vor Ort erhältlich und werden in der Reihenfolge des Einlagens vergeben!</b>



YF architekten: Einfamilienhaus f-r, YF architekten

### ||| NIGHTLINE |||

#### 2 x privates Wohnen + 1 x Bar mit Verweiloption

GUTER JAHRGANG II begibt sich mit dem Bus auf die Spuren dreier junger Architekturbüros: Zwei Einfamilienhäuser in den Außenbezirken Wiens und ein ungewöhnliches Fusionkonzept, das Gastronomie, Mode und Schönheit verbindet, bilden die überzeugenden Beispiele für Können, Kreativität und Lebendigkeit der jungen Wiener Architekturszene.

Den Auftakt der Tour bestreitet das Einfamilienhaus f-r im 14. Bezirk. In den Hang gebaut, liegen die Wohnräume im Gartengeschoss und gehen so eine unmittelbare Verbindung zur umgebenden Natur ein. Die planenden **YF architekten** schaffen mit einfachen aber durchdachten Mitteln unter Verwendung von viel Glas und Holz ein spannendes Haus und einen echten Platz zum Leben.

Anschließend führt die Tour in den 18. Bezirk zu einem Kleingartenwohnhaus für 2 Personen in Niedrigenergiebauweise von **planhaus**. Das junge Büro bietet mit diesem - von ihnen entwickelten - Niedrigenergie-Systemhaus "sol" individuelle Planung zu fixen Kosten. Ebenfalls in den Hang gebaut und aus massiven Holztafeln errichtet, punktet das Haus mit kurzer Bauzeit und behaglichem Raumklima.

Zurück führt uns der Bus in den 7. Bezirk, wo das Lokal "schon schön" von **Sue Architekten** in aufregender Gestaltung Gastronomie, Friseur und Schneiderei zu einer Einheit verbindet. Einen Stock tiefer findet die Tour als Nightline bei einem Cocktail in der schon schön-Bar "Goldfinger" ihren Abschluss. Wer möchte, darf gerne auch länger verweilen im ziemlich schönen Ambiente von "schon schön" ...

## Weiterführende Informationen

### EINFAMILIENHAUS f-r

**Architektur:** YF architekten

**BauherrIn:** Privat

die hanglage des baugrundstückes und die zusätzliche randlage des grundstückes an der widmungsgrenze zum grünraum wird zur inspiration und grundkonzeption des einfamilienhauses f-r: auf das im hang eingegrabene untergeschoss wird die holzverkleidete schleife gesetzt. die schleife öffnet sich ostseitig zum grünraum und umgreift das dazwischenliegende, verglaste erdgeschoss. die holzverkleidete schleife findet ihre fortsetzung im holzlattenrost des aussenbereiches, der als grosszügige terrasse genutzt wird. der holzverkleidete baukörper springt im obergeschoss vor und bildet dadurch witterungsschutz für den erdgeschossigen, umlaufend verglasten wohnraum und küche. im obergeschoss des hauses befinden sich die schlafräume, erdgeschossig - direkt zum grosszügigen grünraum und teich orientiert - ist der wohn-, küchen- und essbereich. im hanggeschoss befindet sich der freizeit- und saunabereich. dieser bereich ist nordseitig, in den hang geschoben und eingeschüttet. die innenoberflächen sind ruhig gehalten, bis auf das zentrale gestaltungselement, das sich als gestalterisches element im innenraum, westseitig vom untergeschoss bis ins obergeschoss zieht: es beginnt im untergeschoss als stiege, wird im erdgeschoss zum liegemöbel, das als küchen- und garderobenelement weiterführt und im obergeschoss zum stiegenelement wird.

*YF architekten wurde 2006 von markus bösch (geb. 1974) und bernd scheffknecht (geb. 1973) in wien gegründet. 2007 konnte das junge team den eu-weit offenen, 2-stufigen wettbewerb zur erweiterung der bhak und htbl st. pölten für sich entscheiden, 2008 folgte das justizzentrums eisenstadt. die aktuellen projekte spannen den bogen vom einfamilienhaus über den schulbau bis zum justizzentrum und bewegen sich dabei jeweils im spannungsfeld von neubau und bestandssanierungen, sowie schaffung neuer gesamtgefüge.*

### EINFAMILIENHAUS HB 50

**Architektur:** planhaus

**BauherrIn:** Privat

In einer Kleingartenanlage im 18. Bezirk entstand dieses Haus für 2 Personen. Das Kleingartenwohnhaus folgt dem Nordhang. Vom Obergeschoß hat man einen traumhaften Blick über Wien und kann bis zu später Stunde die Sonne genießen. Zwei Terrassen zum Garten, bzw. zum Weg hin ausgerichtet, laden zum Verweilen im Grünen ein. Da der Bauherr ein passionierter Koch ist und eine große Küche mit großem Esstisch eines der wichtigsten Dinge war, wurde das Haus quasi um diese beiden Wünsche „herum entworfen“.

Das Haus ist in Riegelbauweise ausgeführt, die Fassade in einer stehenden Fichtenverschalung. Die Energieversorgung erfolgt mittels Erdwärme über eine Sole-Wasser-Wärmepumpe. Zur Unterstützung der Energieminimierung wurde zusätzlich eine kontrollierte Wohnraumlüftungsanlage eingebaut.

*planhaus widmet sich hauptsächlich der Entwicklung und Erbauung von Haustypen in Fertigbauweise. Mit dem Produkt "sol" hat das Büro gezielt eine Marktnische im Bereich der ökologischen Niedrigenergiehäuser gesucht und gefunden. Das Büro entwickelte nicht nur die Häuserserie und die Produktlinie sondern auch den gesamten Marktauftritt. Unsere Unternehmensphilosophie: "Zeitgemäße Architektur muß sich ihren Markt aktiv schaffen und auf die Kunden zugehen". planhaus möchte Hemmschwellen abbauen und einem breiten Publikum den Zugang zu zeitgemäßer und leistbarer Architektur ermöglichen.*

---

## SCHON SCHÖN - URBANER GASTRAUM IN WIEN 7

**Architektur:** SUE Architekten

**BauherrIn:** schon schön – Hermann Seiwald und Claudio Studer

Mitten im siebenten Wiener Gemeindebezirk etablierte sich im letzten Jahr der chic urbane Gastraum „schon schön“. Drei Freunde bespielen dort 180m<sup>2</sup> mit Gastronomie, Friseursalon und Schneiderei. SUE Architekten entwickelten für diesen Gastraum ein starkes, architektonisches Rückgrat als Bühne der barocken Lebensfreude. Zur Straße hin fließen Gastronomie, Friseur und Schneiderei unaufdringlich ineinander und sind doch wie selbstverständlich getrennt. Das Interieur ist zurückhaltend und bietet den drei Betreibern genug Freiraum aber auch die nötige Strenge für ihre opulente Kreativität. Edles Holzurnier ist hier mit günstig weißem Resopal kombiniert. Das Material sucht die Balance zwischen der im „schon schön“ gelebten freundlich einladenden luxuriösen Urbanität und einer als Ausgleich notwendigen kühlen Schlichtheit. Im Speiseraum sitzen die maximal 22 Gäste um eine einzige Tafel. Kommunikation und genussvoll gemeinsames Speisen stehen hier im Zentrum. Die Bar ist verlängerter Arm und Versorgungsbox der Tafel aber auch Lümmeltheke für eilige Espressoliebhaber und Proseccogenießer. Im Friseursalon dreht sich alles um den einen Spiegel – keine Ablenkung durch unnützes Beiwerk. So auch die Schneiderei: Ein großzügiger Tisch für Beratung, Entwurf, Zuschnitt und Fertigung sowie eine Kleiderstange mit einer Auswahl an Prototypen. Und dann gibt es für jeden der drei Freunde eine farbige Raumasche. Diese diskreten aber doch präsenten Erweiterungen für Kochen, Waschen und zur Anprobe unterstützen die Charakteristik des urbanen Hotspots: Die sonst so gerne versteckten vielfältigen mühsamen Arbeiten, die bis zur Fertigstellung des fertigen Produktes nötig sind, sind durch die Öffnung der Funktionsräume und durch das Überlagern der Arbeitsräume für den Gast wie selbstverständlich präsent. Gerade dies macht den authentischen Charme des Ortes aus. Gepaart mit der entspannten Lebensfreude der Betreiber ergibt dies eine spannende Melange abseits des kurzlebigen Hypes.

Erweiterung im Untergeschoss: Goldfinger – Die Bar im schon schön

Im ehemals chinesischen Karaokekeller wurde nun von SUE Architekten „der Goldfinger“ – die Bar im „schon schön“ implantiert. Im Hauptraum dominiert einzig und allein das golden leuchtende Sitzteil. Es kann flexibel angeordnet werden und funktioniert somit im schummrigen Barbetrieb genauso wie für Tanz und DJ-Abende. Das Thema des Obergeschosses – gemeinsam Tafeln an einem einzigen Tisch – wird in der Bar weiter gespielt. Das Sitzteil mäandriert im Raum. Dadurch entstehen kommunikative und intime Bereiche. Der Praxistest zeigt, dass die beiden Sehnsüchte - intimes Gespräch und das Knüpfen von Kontakten – mit dieser Aufstellung ausgezeichnet funktioniert. Und dann gab es noch den Wunsch der Barbetreiber nach einem verrauchten „Mafiazimmer“. Das feudale Extrazimmer - „die Schnecke“ - gibt der Bar einen würdigen Rückzugsraum. Hier kann man dekadent per Tastendruck nach der nächsten Flasche Champagner rufen. Anders als im Hauptraum des Erdgeschosses wird in der Bar nicht mit Effekt gegeizt. Bei der Floralbespannung darf durchaus an Wiener Bars der Jahrhundertwende gedacht werden. Die gold changierende Stoffbespannung gibt den drei Freunden die lange ersehnte Opulenz.

*SUE Architekten – SUE steht für Strategie und Entwicklung - also für strategisches Planen und für Umsetzungskompetenz. Denn Architektur braucht mehr denn je Herzblut, Fachwissen aber zuallererst eine Strategie. SUE entwickelt maßgeschneiderte vitale Strategien, die den künftigen Nutzern ein starkes Grundgerüst geben, einen großen Freiheitsgrad ermöglichen und keine Zwänge generieren. Architektur braucht aber auch Entwicklungs- und Umsetzungskompetenz. Dafür sind wir ebenfalls Partner. Wir entwickeln Projekte von der ersten Idee bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Und damit die maßgeschneiderte Lösung auch zur Zufriedenheit realisiert wird, übernehmen wir nicht nur Konzeption, Planung, Behördenkontakte, Kostenschätzung und Kostenkontrolle sondern haben auch die Kompetenz für die Überwachung der Bauausführung.*

---